

## TAGUNGSORT

Tagungsort: **Bürgerhaus am Seepark in Freiburg i. Br.**  
Adresse: Gerhart-Hauptmann-Straße  
Parkplatz: Siedlerweg  
Stadtbahn: Linie 1, Richtung Landwasser  
Haltestelle: Betzenhauser Torplatz

## SO FINDEN SIE ZUM TAGUNGSORT

### Mit dem Auto, von der Autobahn kommend:

Abfahrt Freiburg Mitte, Richtung Freiburg. Nach ca. 2 km auf der Höhe des Gasballons (links): der Ausschilderung Offenburg/Freiburg-Landwasser/Freiburg-Betzenhausen folgen. Vor der Unterführung rechts abbiegen (früh einordnen!). Richtung Stadt (Sundgauallee). An der ersten Kreuzung links abbiegen (Hofackerstraße); an der vierten Querstraße rechts (Siedlerweg) sind Parkmöglichkeiten. Das Bürgerhaus am Seepark erkennen Sie am grünen Dach, es liegt direkt hinter dem Parkplatz rechter Hand.

### Mit dem Auto, vom Schwarzwald oder der Innenstadt kommend:

Der B 31 folgen, diese geht direkt in den Autobahnzubringer »Mitte« über, diesem folgen. Auf der Höhe des Gasballons (rechts) der Abfahrt Offenburg/Freiburg-Landwasser/Freiburg-Betzenhausen nach rechts folgen. An der nächsten Kreuzung nach rechts abbiegen (früh einordnen!). Dann weiter wie oben beschrieben: Sundgauallee – Hofackerstraße – Siedlerweg.

### Mit der Straßenbahn, aus der Stadt oder vom Bahnhof kommend:

Direkte Verbindung zum Seepark mit Linie 1, Richtung Landwasser (Fahrkarten am Automaten am Bahnsteig oder in der Straßenbahn: 2,10 Euro, bitte Münzen bereithalten) – Aussteigen: Betzenhauser Torplatz – 200 m zu Fuß durch das Holztor zum Bürgerhaus am Seepark.

## ANMELDUNG ZUR TAGUNG

Als Anmeldung gilt Ihre Einzahlung von Euro 70,00 (Studierende Euro 15,00) bis spätestens 11. Januar 2010 auf das Konto:

*Literatur und Psychoanalyse e. V.*

Konto-Nr. 0 197 174 753, Postbank Karlsruhe (BLZ 660 100 75)

IBAN DE52 6601 0075 0197 1747 53 BIC PBNKDEFF

(Bitte unbedingt Absender und Adresse angeben!)

Karten für einzelne Vorträge sind im Tagungsbüro erhältlich.

Postadresse: FREIBURGER ARBEITSKREIS *Literatur & Psychoanalyse e. V.*  
Deutsches Seminar der Universität Freiburg – 79085 Freiburg

Information: Tel: Sabine Resch 0761/682-320 (vormittags) | Fax: 0761/203-3355

Email: astrid.lange-kirchheim@germanistik.uni-freiburg.de | [www.litpsych.uni-freiburg.de](http://www.litpsych.uni-freiburg.de)

Um den üblichen Andrang an der Tageskasse vor der ersten Veranstaltung zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen **dringend**, den Teilnahmebeitrag vorweg zu überweisen. Da die Raumkapazität auf 500 Teilnehmende beschränkt ist, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir diejenigen, die den Beitrag nicht überwiesen haben, bei zu großem Andrang nicht einlassen können.

32. Arbeitstagung

# KINDHEITEN

FREIBURGER ARBEITSKREIS *Literatur & Psychoanalyse*

Veranstalter:  
Ortrud Gutjahr  
Joachim Küchenhoff  
Astrid Lange-Kirchheim  
Wolfram Mauser  
Joachim Pfeiffer  
Carl Pietzcker  
Petra Strasser

am 29. und 30. Januar 2010  
in Freiburg i. Br.  
Bürgerhaus am Seepark

## Liebe Freunde und Gäste der Tagungen *Literatur und Psychoanalyse*,

wie in den vergangenen Jahren wird auch unsere nächste Tagung im Bürgerhaus am Seepark stattfinden. Das etwas außerhalb der Innenstadt gelegene Gebäude ist mit der Stadtbahn direkt zu erreichen und bietet kostenlose Parkmöglichkeiten. Neben dem Vortragssaal des Bürgerhauses stehen uns das Foyer mit einem Bücherstand zur Tagung und unmittelbar angrenzend eine Cafeteria bzw. ein Restaurant zur Verfügung. Wir hoffen, mit dieser Kombination auch dem Bedürfnis nach Diskussion, gegenseitigem Austausch, Information und geselligem Beisammensein entgegenkommen zu können. Hinweise zur Anmeldung und eine Wegbeschreibung finden Sie auf der letzten Seite.

Zur Zimmerreservierung wenden Sie sich bitte an:

**Insider Group AG, Am Bischofskreuz 1, 79114 Freiburg,  
Tel.: 0761/8858145, Fax: 0761/8858149, email: info@insidergroup.de**

## KINDHEITEN

Von Anfang an nahm die Kindheit in den entwicklungspsychologischen und triebtheoretischen Konzepten der Psychoanalyse einen hohen Stellenwert ein. Freuds Auffassung der infantilen Sexualität, der polymorph-perversen Struktur der kleinkindlichen Psyche, der oralen und analen Entwicklungsphase, der Umgestaltungen der Pubertät waren anstößige Theorien, die die romantische Utopie der Kindheit entzauberten. Auch die Literatur der Moderne, ebenso wie die neuere Kinder- und Jugendliteratur, setzten auf ihre Weise diese Neubewertung der Kindheit fort, ohne freilich deren utopischen Charakter ganz aufzugeben.

Die Tagung will sich mit den Kindheitskonzepten der Psychoanalyse, deren Weiterentwicklungen und Modifikationen befassen und die Verbindung zu literarischen Modellen und Motiven der Kindheit herstellen, die sich zwischen romantischer Utopie und modernem Verständnis bewegen. Immer wieder erscheint die Kindheit hierbei als Folie für spätere Entwicklungen, als erinnertes Ort, der seine Macht auf die Gegenwart ausübt. Die Konflikthanfälligkeit der Kindheit, deren Bedrohung durch äußere und innere Störungen und deren Beschädigungen durch gesellschaftliche und familiäre Umstände rücken seit den 1970er Jahren in der ‚problemorientierten Kinder- und Jugendliteratur‘, aber auch in der ‚Erwachsenenliteratur‘ in den Vordergrund. Freuds anfängliche Utopie, psychoanalytisch orientierte Erziehung könne die psychische Entwicklung von Kindern positiv beeinflussen, erschien bereits zu seinen Lebzeiten fragwürdig. Der aufklärerische Glaube an die Erziehbarkeit des Kindes ist in neueren Texten nur noch bedingt anzutreffen. Nachdem Freud die romantische Kindheitsutopie entzaubert hatte, stellen aktuelle Entwicklungen hin zu wachsender Gewaltbereitschaft von Kindern und Jugendlichen und der Einfluss der neuen Medien den Erziehungsoptimismus weiter in Frage. Auch mit solchen Fragen soll sich die Tagung befassen, immer in Auseinandersetzung mit psychoanalytischen Modellen und Theorien und den literarisch vermittelten Erfahrungen, die die Literatur uns anbietet.

## Freiburger Arbeitskreis *Literatur & Psychoanalyse*

Die Zertifizierung der Arbeitstagung mit Fortbildungspunkten ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt. Teilnehmer, die an der Zertifizierung teilnehmen möchten, müssen sich vor Ort im Tagungsbüro in die Anwesenheitsliste eintragen.

## PROGRAMM

### Freitag, 29. Januar 2010

14.15	Begrüßung
14.30 – 15.00	<b>Prof. Dr. Angela Moré (Hannover):</b> Kindheiten vom 18. bis 20. Jahrhundert und ihr Einfluss auf die Entwicklung der (Kinder-)Psychoanalyse
15.00 – 15.30	Diskussion
15.30 – 16.00	<i>Kaffeepause</i>
16.00 – 16.30	<b>Prof. Dr. Ortrud Gutjahr (Hamburg):</b> Auf dem Schauplatz eines frühen Selbst. Inszenierungsformen von Kindheit in der Literatur
16.30 – 17.00	Diskussion
17.00 – 17.30	<b>Dr. Heinrich Deserno (Frankfurt):</b> Wort und Bild in der Kinderliteratur
17.30 – 18.00	Diskussion
18.30 – 19.30	<i>Treffen der Nachwuchswissenschaftler/innen</i>

### Samstag, 30. Januar 2010

09.00 – 09.30	<b>Prof. Dr. Joachim Küchenhoff (Basel) und Dr. Petra Strasser (Freiburg):</b> Singen – Erzählen – Vorlesen. Die Entwicklung des intermediären Raumes
09.30 – 10.00	Diskussion
10.00 – 10.30	<i>Kaffeepause</i>
10.30 – 11.00	<b>Prof. Dr. Vera King (Hamburg):</b> Kindes- und Paarliebe. Szenarien des Kindlichen in Zeruya Shalevs Roman <i>Späte Familie</i>
11.00 – 11.30	Diskussion
11.30 – 12.00	<b>Dr. Hannes Fricke (Stuttgart):</b> Kinder, <i>speechless terror</i> und Sprachlosigkeit in Sprache: Über die Beschreibung traumatischer Erfahrungen von Kindern in Romanen und die Möglichkeit der Verarbeitung solcher Strukturen
12.00 – 12.30	Diskussion
12.30 – 14.30	<i>Mittagspause</i>
14.30 – 15.00	<b>Prof. Dr. Marianne Schuller (Hamburg):</b> „Seitdem ich Kind war“ – Erinnerungspoetik in Walter Benjamins <i>Berliner Kindheit um neunzehnhundert</i>
15.00 – 15.30	Diskussion
15.30 – 16.00	<b>Dr. Inge Wild (Heidelberg):</b> Kindheit im Mattiswald. Astrid Lindgrens <i>Ronja Räubertochter</i>
16.00 – 16.30	Diskussion
16.30 – 17.00	<i>Kaffeepause</i>
17.00 – 17.45	<b>Prof. Dr. Joachim Pfeiffer (Freiburg):</b> Kindheit im Film: <i>Billy Elliot – I will dance</i>
17.45 – 18.15	Diskussion